

Integrationstraining

- 1. Exposé**
- 2. Curriculum**
- 3. Dozentenliste und Zielgruppe**
- 4. Zeitplan**
- 5. Organisation und Kosten**
- 6. Selbstdarstellung**
- 7. Projektfinanzierung**
- 8. Literatur**
- 9. Internetadressen**

Integrationstraining

1. Exposé

Angesichts der dramatischen Flüchtlingskrise gewinnen ungezählte Fragen sowie gravierende Probleme der Integration – unabhängig ihrer Definition – rasant an Bedeutung. Grundsätzlich macht es deswegen zunächst Sinn, das Thema unter zeitlichen Aspekten in zwei Gebiete aufzuteilen:

Bei der kurzfristigen Integration handelt es sich um Maßnahmen zur Deckung vitaler Bedürfnisse wie zum Beispiel Unterkunft, Ernährung, Bekleidung und medizinische Erstversorgung. Und hier beginnen die Probleme der sprachlichen Verständigung. Von der dringend notwendigen Soforthilfe abgegrenzt wird eine langfristige Integration, die auf einen Zeitraum von mehreren Jahren bezogen ist und die eine hohe gesellschafts-politische Komplexität besitzt. Von der langfristigen Integration soll die Rede sein.

Wegen der gesellschaftspolitischen Komplexität werden die Seminare mit dem Ziel angeboten, Integrationstrainerinnen und Integrationstrainer auszubilden. Für dieses Ziel besteht jedoch die Voraussetzung, dass die Ausbildung auf eine entsprechende berufliche Tätigkeit aufbauen kann und dass dadurch eine Zusatzqualifikation erworben wird. Das Integrationstraining erhebt keineswegs den Anspruch auf Vollständigkeit, sondern es sieht sich eher in der Rolle eines Impulsgebers für ein kontinuierliches Lernen. Denn die Gestaltung eines Lebens in kultureller Vielfalt ist wie eine Wanderung durch Berg und Tal: Das gemeinsame Gestalten braucht offenes Wahrnehmen, fachkundige soziale Kompetenz, dialogfähige Empathie und eine erprobte Bereitschaft zur kooperativen Konfliktregelung. Ein diskursiver Ausgangspunkt für das Integrationstraining können jene Leitsätze sein, die in einer Workshopserie bereits vor zehn Jahren erarbeitet und veröffentlicht wurden.¹

In einer pragmatischen Betrachtungsweise will das geplante Integrationstraining den Teilnehmerinnen und Teilnehmern methodisches Handwerkszeug für das Arbeiten mit solchen heterogenen Gruppen vorstellen und einüben. Es will zugleich individuelle Fähigkeiten trainieren, um als Coach, Mentor oder Pate den langen Integrationsweg von Personen und Gruppen begleiten zu können. Dazu gehört die moderatorische Kompetenz, im Konsens mit integrationswilligen Personen und Institutionen die Probleme zu analysieren und einen Katalog von Maßnahmen und Tätigkeiten zu erstellen und zu realisieren.

Bei einer berufspädagogischen Betrachtungsweise taucht sogar der Gedanke auf, dass sich aus dem Integrationstraining möglicherweise ein umfassendes Integrationsmanagement entwickeln ließe. Der Rückblick in die Geschichte der Mediation, die in Deutschland vor etwa drei Jahrzehnten in kleinen Gruppen als eine Innovation begonnen hat, läßt vorbildlich nachahmbare Wegemuster erkennen. In der gegenwärtigen Situation sind kreativ denkende Innovatorinnen und Innovatoren aufgerufen, sich an einem erstmaligen Integrationstraining im Christian Jensen Kolleg, Breklum (Nordfriesland), aktiv zu beteiligen.

Änderungen vorbehalten! Stand: 03.11.2015

1

Béatrice Hecht-El Minshawi und Jürgen Engel: *Leben in kultureller Vielfalt. Managing Cultural Diversity. Andere Wege gehen – Neues entdecken*. Mit einem Vorwort von Hans Koschnik. Verlag Kellner, Bremen 2006, ISBN 3-927155-51-9, S. 77f.

Integrationstraining

2. Curriculum

A) Einführung

- Geschichte der Migration im Alten Testament (Exodus)
- Flüchtlingsbewegungen nach dem Zweiten Weltkrieg
- Gegenwärtige politischen Ausgangssituation und Fluchtgründe
- Erosion des staatlichen Gewaltmonopols

B) Allgemeine Gebiete

- Zwei Weltreligionen: Christentum und Islam
- Eigenschaften eines sozialen Systems am Beispiel der Bundesrepublik Deutschland
- Benennung beteiligter Akteure im aktuellen sozialen System
- Temporäre Störungen im systemischen Gleichgewicht
- Grundzüge kultureller Vielfalt in einer globalisierten Welt
- Das Eigene und das Fremde, insbesondere in der Sprache und den Werten
- Diskurs der Kategorien Macht, Vertrauen, Kontrolle, Verantwortung
- Lebensformen in den Heimatländern versus Lebensformen in Deutschland
- Biografiearbeit und Rollenverhalten der Akteure
- Existenzielle Angst und Umgang mit Emotionen, Trauma und Widerstand

C) Spezielle Gebiete

- Aufgabenbereiche der Integration
- Integration als ein permanenter Veränderungsprozess
- Leben als Fremde in Deutschland und Aufbau neuer Lebensperspektiven
- Kompetenzen der Integrationstrainerinnen und Integrationstrainer
- Integrationstrainerinnen und Integrationstrainer als Mediator, Coach, Mentor und Pate
- Problemraum versus Lösungsraum nach Steve de Shazer
- Wahrnehmungen im Beobachtungsmodus: Ein Alltag in Deutschland
- Technik und Arbeitsweise der Klärungshilfe
- Konflikte als Störungen der Kommunikation
- Eskalation und Interventionen zur De-Eskalation
- Kooperative Konfliktregelung (Collaborative Practice)
- Salutogenese und Yoga
- Supervision für Integrationstrainerinnen und Integrationstrainer

D) Rechtliche Grundlagen

- USA-Gesetz: Immigration and Naturalization Services Act of 1965
- Problem: Fehlendes Einwanderungsgesetz in Deutschland
- Deutsches Asylrecht
- Rechtsdienstleistungsgesetz

E) Methoden

- Organisation einer Lerngemeinschaft im moderierten Workshopstil
- Vermittlung von Expertenwissen
- Einsatz von Medien, z.B. Powerpoint-Präsentationen, Ideensammlungen, Visualisierungen
- Dialogprozess nach David Bohm
- Einsatzmöglichkeiten aus der darstellenden und bildenden Kunst
- Übungen im Rollenspiel
- Arbeit im Plenum und in Kleingruppen
- Begleitung durch Intervisionsgruppen
- Dokumentation als Fotoprotokoll
- Umfassende Reflexionsrunden.

Integrationstraining

3. Dozentenliste und Zielgruppe

Name	Titel/Berufsbezeichnungen	Ort	Internet oder E-Mail
Jürgen Engel	Dipl.-Volkswirt & Mediator, Leiter des Integrationstrainings	Bremen	www.gemekon.de
Friedemann Magaard	Pastor & Theologischer Leiter & Geschäftsführer des Christian Jensen Kollegs & Mediator	Breklum	www.christianjensenkolleg.de
Renate Engel	Dipl.-Sozialpädagogin & Organisationsberaterin & Mediatorin & Yogalehrerin	Bremen	www.pentayoga.de
Thomas Adam	Rechtsanwalt & Mediator	Duisburg	www.goethe8.de

Zielgruppe

Das Integrationstraining richtet sich beispielsweise an Personen folgender Qualifikationen:

Kirchliche Gemeindeferenten_innen und Führungskräfte, ehrenamtliche Helfer_innen, Lehrer_innen, Integrationsmittler_innen, Mitarbeiter_innen karitativer Organisationen, Mitarbeiter_innen der Verwaltungen in Land, Kreis und Gemeinden, Mediator_innen, Moderatoren_innen, Künstler_innen, Sozialpädagogen_innen, Absolventen_innen der MQF-Kurse des Christian Jensen Kollegs...

Änderungen vorbehalten! Stand: 03.11.2015

4. Zeitplan

Termine:

VA 01

4. und 5. März 2016

VA 02

15. und 16. April 2016

VA 03

27. und 28. Mai 2016

VA 04

Wird noch vereinbart!

Tagesablauf VA 01 bis 10:

Freitag	ab 13:30	Ankommen im Christian Jensen Kolleg
	14:00 – 18:00	4,0 Stunden
	18:00 – 19:00	Abendessen und Pause
	19:00 – 21:00	2,0 Stunden

Samstag	09:00 – 12:30	3,5 Stunden
	12:30 – 14:00	Mittagessen und Pause
	14:00 – 16:30	2,5 Stunden

Zwischensumme 12,0 Stunden

Gesamtstundenzahl:

4 VA x 12,0 = 48,0 Stunden
plus Intervention = 12,0 Stunden (extern)
60,0 Stunden

Änderungen vorbehalten! Stand: 16.01.2016

Integrationsstraining

5. Organisation und Kosten

- Verantwortlicher Leiter:** Jürgen Engel, Dipl.-Volkswirt und Mediator, Bremen
- Veranstalter:** Gemekon GbR
Gesellschaft für Mediation und Konfliktkultur GbR
Busestraße 94
28213 Bremen
Telefon 0421 2010310
Telefax 0421 217222
engel@gemekon.de
www.gemekon.de
- Tagungsort:** Christian Jensen Kolleg
Kirchenstraße 4
25821 Breklum
Telefon 04671 91120
Telefax 04671 2584
info@christianjensenkolleg.de
www.christianjensenkolleg.de
- Veranstaltungen:** Vier Veranstaltungen gemäß Zeitplan
- Ausbildungskosten:** € 180,00 je Veranstaltung zzgl. Umsatzsteuer;
die Gesamtnettokosten betragen € 720,00 zzgl.
Umsatzsteuer; bei Einmalzahlung wird ein Rabatt von
10 % des Nettobetrages gewährt
- Zusatzkosten:** Für Übernachtungen und Verpflegungen im Christian Jensen
Kolleg entsteht für die teilnehmende Person noch
Zusatzkosten
- Bildungsprämie:** Die Beantragung einer Bildungsprämie ist möglich;
Informationen gibt es unter www.bildungspraemie.info
- Steuerhinweis:** Der gesamte Aufwand kann – je nach Status – als
Werbungskosten oder als Betriebsausgaben steuerlich
geltend gemacht werden
- Anmeldung:** Anmeldung mündlich, schriftlich oder per E-Mail beim
Veranstalter
- Zertifikat:** Die Teilnahme wird nach der vierten Veranstaltung durch
ein Zertifikat bestätigt.

Änderungen vorbehalten! Stand: 03.11.2015

Integrationstraining

6. Selbstdarstellung

Die Gesellschafter der Gemekon GbR – Jürgen Engel und Renate Engel – verfügen über umfangreiche Beratungs- und Trainingserfahrungen zur Begleitung von komplexen Veränderungsprozessen in Verwaltungen, Unternehmen und Institutionen. Dabei geht es immer um die Willensbildung und das Lernen auf diesen drei Ebenen: Sachebene, Strukturebene und Kulturebene.

Häufig durchgeführte Projekte und Programme:

- Strategieentwicklung und Zukunftsplanung
- Leitbilddiskussion
- Teamentwicklung
- Begleitung von Umstrukturierungen, Verwaltungsstrukturreform
- Projekte zur Bürgerbeteiligung
- Begleitende Ausbildungs- und Trainingsprogramme einschließlich Coaching
- Ausbildung zertifizierter Mediatorinnen und Mediatoren
- Clownausbildungen
- Performances im öffentlichen Raum.

Unsere spezielle Kompetenz sehen wir in der beteiligungsorientierten moderatorischen Vorgehensweise, die insbesondere zwei Aspekte berücksichtigt:

1. Das Ideenpotenzial und Know-how aller Projektbeteiligten für die Zielfindung, Analyse und Zukunftsmodellierung zu nutzen.
2. Die Motivation der Projektbeteiligten zu wecken, sich für die Umsetzung der gefundenen Lösungen und Maßnahmen zu engagieren.

Wir greifen auf ein profundes Repertoire für Moderation, Kommunikation und Konfliktregelung zurück. Hierzu zählen auch künstlerische und szenische Darstellungen sowie theatrale Interventionen.

Unsere Erfahrungen lassen wir in alle Phasen des Integrationstrainings einfließen. Nach Abschluss des ersten Trainings werden wir einen Entwurf für ein Prozessdesign entwickeln. Dieser Entwurf dient dem Ziel, ein langfristig ausgerichtetes Integrationsmanagement zu strukturieren.

Integrationstraining

7. Projektfinanzierung

Das Projekt Integrationstraining ist eine Initiative der Gemekon GbR, vertreten durch ihre geschäftsführenden Gesellschafter Jürgen Engel und Renate Engel. Bei der Gründung im Jahr 2000 und in den folgenden Jahren lautete die Firmierung **Gesellschaft für Mediation und Konfliktregelung**. Seit der Übernahme der Trägerschaft für die Clownausbildung im Jahr 2014 firmiert die Gemekon als **Gesellschaft für Mediation und Konfliktkultur**.

Die Entwicklung des Konzeptes Integrationstraining hat im Oktober 2015 begonnen. Die erste Veranstaltung wird am 5. Februar 2016 im Christian Jensen Kolleg gGmbH in Breklum (Nordfriesland) beginnen. Die gesamten Kosten dieser Projektentwicklung müssen von den Gesellschaftern finanziert werden. Die knappe Kalkulation der Ausbildungskosten erlaubt voraussichtlich keine Rückführung der eingesetzten Mittel.

Zur finanziellen Förderung des Projektes Integrationstraining werben wir deswegen um ein Sponsoring. Die Möglichkeiten, ein erfolgreiches Sponsoring publik zu machen, können jeweils individuell vereinbart werden. Im Vordergrund stehen Einträge auf der Homepage

www.gemekon.de

Gleichzeitig bemüht sich die Gemekon um eine Förderung durch eine Stiftung. Für eine Beratung kommt insbesondere der **Sachverständigenrat deutscher Stiftungen für Integration und Migration** infrage. Und zur Verknüpfung der Integration mit der darstellenden Kunst ist die Vollfinanzierung eines Einzelprojektes aus dem Förderungsprogramm für junges Theater geplant. Ansprechpartner ist hierfür der **Bundesverband Deutscher Amateurtheater e.V.**

Wenn Sie das Projekt Integrationstraining unterstützen mögen, dann überweisen Sie bitte Ihren Beitrag auf dieses Konto:

Gemekon GbR, IBAN: DE18 2908 0010 0101 5473 00 BIC: DRESDEFF290
Stichwort: Integrationstraining

Die Entwicklung des Projektes Integrationstraining ist ein dynamisches und langfristig ausgerichtetes Planungsvorhaben, sodass sich neue Varianten ergeben werden. Bei jedem Projekt geht es immer um einen Anfang, um erste Schritte! Bitte, sprechen Sie uns an unter der Telefonnummer 0421 2010310 oder über die E-Mail-Adresse engel@gemekon.de

Änderungen vorbehalten! Stand: 03.11.2015

8. Literatur

Heinz Ulrich Brinkmann, Haci-Halil Uslucan (Hrsg.): *Dabeisein und Dazugehören. Integration in Deutschland*. Springer VS, Heidelberg 2013, ISBN 978-3-531-18311-4.

Jürgen Engel: *Bunker als Xenosoma. Konflikte in der Adaptation von Luftschutzbunkern*. In: Christian Hoffstadt, Franz Peschke, Andreas Schulz-Buchta, Michael Nagenborg (Hrsg.): *Der Fremdkörper*. Projektverlag, Bochum/Freiburg im Breisgau 2008, ISBN 978-3-89733-189-1, S. 571-586

Naika Foroutan, Coşkun Canan, Sina Arnold, Benjamin Schwarze, Steffen Beigang, Dorina Kalkum: *Deutschland postmigrantisch I. Gesellschaft, Religion, Identität*. Berliner Institut für empirische Integrations- und Migrationsforschung, Berlin 2014

Béatrice Hecht-El Minshawi und Jürgen Engel: *Leben in kultureller Vielfalt. Managing Cultural Diversity. Andere Wege gehen – Neues entdecken*. Vorwort von Hans Koschnik. Kellner, Bremen 2006, ISBN 3-927155-51-9.

www.interkultur.info

www.projekt-pegel.net

Michael Lüders: *Wer den Wind sät. Was westliche Politik im Orient anrichtet*. Beck, München, ISBN 978-3-406-67749-6.

Sachverständigenrat deutscher Stiftungen für Integration und Migration: *Unter Einwanderungsländern. Deutschland im internationalen Vergleich. Jahresgutachten 2015*. Berlin, Februar 2015

Wissenschaftliche Vereinigung für Entwicklungstheorie und Entwicklungspolitik e.V. (Hrsg.): *Dis-Placement: Flüchtlinge zwischen Orten*. Peripherie. Zeitschrift für Politik und Ökonomie in der Dritten Welt, Nr. 138/139, Westfälisches Dampfboot, Osnabrück 2015

www.zeitschrift-peripherie.de

Franziska Woellert, Reiner Klingholz: *Neue Potenziale. Zur Lage der Integration in Deutschland*. Berlin-Institut für Bevölkerung und Entwicklung, Berlin 2014

Integrationstraining

9. Internetadressen

Diese Auswahl von Internetadressen ist nach den Kriterien Informationen, wissenschaftliche Darstellungen und konkrete Projekte getroffen:

Wikipedia über Flüchtlingskrise in Europa 2015
www.de.wikipedia.org/wiki/Flüchtlingskrise_in_Europa_2015

Wikipedia über Flüchtlingskrise in Deutschland 2015
www.de.wikipedia.org/wiki/Flüchtlingskrise_in_Deutschland_2015

Berliner Institut für empirische Integrations- und Migrationsforschung an der Humboldt-Universität zu Berlin
www.bim.hu-berlin.de

Berlin-Institut für Bevölkerung und Entwicklung, Berlin
www.berlin-institut.org

Sachverständigenrat deutscher Stiftungen für Integration und Migration, Berlin
www.svr-migration.de

Flüchtlingshilfe der evangelischen Kirche
www.chrismon.evangelisch.de/fluechtlinge

Flüchtlingshilfe der katholischen Kirche
www.dbk.de/themen/fluechtlingshilfe

Helferwiki
www.helferwiki.de

The Silent University, Hamburg, Initiator: Ahmet Ögüt
www.thesilentuniversity.org